
Sprachförderung in der Stadt und im Landkreis Cuxhaven

Die Sprachwerkstatt nahm im November 2006 ihre Arbeit für die Trägerarbeitsgemeinschaft Cuxhaven auf. Die hier tätigen Fachberaterinnen für Sprachbildung und -förderung unterstützen die pädagogischen Fachkräfte in den Kitas in der Stadt und im Landkreis Cuxhaven bei der (Weiter)Entwicklung ihrer Sprachbildungs- und Sprachförderkompetenz. Dies geschieht durch die Begleitung der Kitas mit unterschiedlichen Angeboten: z.B. fachliche Beratung, Anleitung von Gruppen zum Erfahrungsaustausch, Prozessbegleitung, Fortbildungsangebote und Praxisbegleitung.

Das interdisziplinäre Team der Sprachwerkstatt besteht derzeit aus sieben Kolleginnen. Berufliche Ausbildungen und Qualifikationen der Mitarbeiterinnen sind: Erzieherinnen mit Zusatzausbildung zur Heilpädagogischen Fachkraft, Sozialpädagoginnen mit Zusatzausbildung zur Heilpädagogischen Fachkraft, Diplom Pädagogin (Erwachsenenbildung) mit systemischer familientherapeutischer Zusatzausbildung, Diplom Sprachheilpädagogin.

Die fachliche Grundlage für die Gestaltung der Angebote bilden die Handlungsempfehlungen „Sprachbildung und Sprachförderung“ zum „Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder“.

Die gesetzliche Grundlage für die Ausgestaltung der Angebote zur Sprachbildung und -förderung bildet das novellierte Kindertagesstätten-Gesetz (KitaG).

Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung

In den alltäglichen Abläufen des Kindergartenalltags liegt ein großes Potenzial an sprachfördernden Ressourcen. Sich diese bewusst zu machen und sie zu nutzen ist eine wesentliche Aufgabe der Sprachwerkstatt. Es gilt, Sprechanlässe zu schaffen, wertschätzende Beziehungen aufzubauen und den Dialog mit den Kindern zu suchen.

Im Laufe der Zusammenarbeit zwischen Sprachwerkstatt und Kitas kristallisierte sich die Werkstattarbeit als besonders geeignete Methode für die alltagsintegrierte, individuelle und differenzierte sprachliche Förderung aller Kinder in der Kindertagesstätte heraus. Darüber hinaus bietet sie den Fachkräften bei Bedarf die Möglichkeit gezielt durchgeführte, individuelle Sprachfördermaßnahmen in den Alltag zu integrieren.

Die Fachberaterinnen der Sprachwerkstatt verstehen die Kita als Ort des Werkstattlernens. Dabei leiten die folgenden Grundideen des Werkstattlernens das pädagogische Handeln:

- Schaffung einer vorbereiteten Umgebung
- Stärkung der Selbsttätigkeit der Kinder
- die pädagogischen Fachkräfte als Lernbegleiter*innen
(vgl. Van Dieken, Christel (2004): Lernwerkstätten und Forscherräume in Kita und Kindergarten Freiburg: Herder)

Angebote der Sprachwerkstatt

Die unterschiedlichen Angebote der Sprachwerkstatt beziehen jeweils den aktuellen theoretischen Diskurs ein und werden darüber hinaus praxisnah aufbereitet, um den Transfer in den Kitaalltag zu gewährleisten. Folgende Themen werden in den Angeboten gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften bearbeitet:

- Beobachtung, Reflexion, Dokumentation des Entwicklungs- und Bildungsprozesses

- Grundlagen zum Spracherwerb, Sprachstandserhebungen sowie Erkennen von besonderem Förderbedarf und Störungen der Sprachentwicklung
- Planung und Durchführung einer alltagsintegrierten, individuellen und differenzierten Förderung aller Kinder mit dem Wissen um die Bedeutsamkeit von Sprachmomenten in:
 - kommunikationsbezogene Settings (Morgenrunden, Essenssequenzen)
 - bildungsbezogene Settings (z.B. Werkstattlernen)
 - unsichtbare Settings (Freispiel, Interaktion und Kommunikation in der Peergroup)
- Zusammenarbeit mit den Eltern /Entwicklungsgespräche
- Übergang Kita und Schule

Angebotsformen der Sprachwerkstatt

Themenbezogener, reflektierender Praxisaustausch

Regelmäßig (ca. 8-10 Termine im Kalenderjahr) finden in der Sprachwerkstatt Treffen zum themenbezogenen, reflektierenden Austausch statt. An diesen Treffen nehmen derzeit ca. 40 pädagogische Fachkräfte aus den Einrichtungen teil. Die Kita-Kolleg*innen erhalten an diesen Vormittagen die Möglichkeit, Themen aus ihrer Arbeit sowie Best-Practice-Beispiele vorzustellen und mit der Gruppe darüber in einen fachlichen Austausch zu treten. Derzeit bestehen zwei Gruppen. Eine Gruppe richtet sich an die Kolleg*innen der Stadt Cuxhaven. Eine weitere an die Kolleg*innen des Landkreises. Innerhalb dieser Gruppen werden die Bedarfe der Kitas zur Sprachförderung immer wieder ermittelt und abgefragt. Dies ermöglicht den Fachberaterinnen der Sprachwerkstatt eine bedarfsgerechte Entwicklung von Angeboten und Fortbildungen.

Die pädagogischen Fachkräfte werden von ihren jeweiligen Einrichtungen benannt und haben eine Multiplikator*innenrolle für ihr Team. Sie tragen die erarbeiteten Inhalte zurück ins Team und sorgen so für den Wissenstransfer und Transparenz in ihren jeweiligen Einrichtungen. Innerhalb der Austauschgruppen wird die Arbeit der einzelnen Kindertagesstätten miteinander vernetzt und die Kolleg*innen sind im engen Austausch.

Fortbildungen

Die Mitarbeiterinnen der Sprachwerkstatt bieten regelmäßige Fortbildungen zu oben genannten Themen an.

Eine Besonderheit innerhalb dieser Fortbildungen stellen die sogenannten Arbeitstage dar. Diese finden zwei Mal jährlich an drei aufeinanderfolgenden Tagen statt. Hier schaffen die Mitarbeiterinnen der Sprachwerkstatt eine vorbereitete Umgebung zu unterschiedlichen Themen wie z.B. „Kunst ohne Dach“, „Upcycling“, „Musik liegt in der Luft“. Die pädagogischen Fachkräfte haben an diesen Tagen Zeit und Gelegenheit, selbst tätig zu werden und die Wirkung des Werkstattlernens auf unterschiedlichen Erfahrungsfeldern zu erleben.

Studientage, Begleitung von Dienstbesprechungen

Gemäß den Leitlinien der Sprachwerkstatt und der Beratungsteams bieten die Mitarbeiterinnen der Sprachwerkstatt Studientage in den Kitas sowie die Begleitung von Dienstbesprechungen an. In enger Absprache mit der jeweiligen Kita-Leitung und eventuell der Fachberatung werden diese geplant und durchgeführt. Einen Schwerpunkt bildet auch hier u.a. das Werkstattlernen. Die Fachberaterinnen unterstützen die Kita-Teams in der Umsetzung der Prinzipien zum Werkstattlernen, in der Raumgestaltung, sowie der Gestaltung von Funktionsbereichen und der Auswahl von anregenden, vielfältigen Materialien. So unterstützen sie die Schaffung einer (vorbereiteten) sprach- und bildungsanregenden Umgebung für alle Kinder. Diese Umgebung gibt den Fachkräften gleichzeitig Möglichkeiten für eine alltagsintegrierte, individuelle und differenzierte Sprachförderung für Kinder mit besonderem Förderbedarf.

Praxisbegleitungen in den Kitas

Die Mitarbeiterinnen der Sprachwerkstatt unterstützen die Kita-Kolleg*innen bei der Planung und Durchführung von Projekten in den Einrichtungen. Die Projekte werden nach den Grundgedanken des Werkstattlernens geplant und durchgeführt. Das heißt, es wird gemeinsam eine vorbereitete Umgebung geschaffen, in der Kinder selbst tätig sein können. Weiterhin wird die Rolle als Lernbegleiter*in der Praxis immer wieder reflektiert. Die Fachberaterinnen agieren in der

Praxisbegleitung als Impulsgeberinnen und „Reflexions-Plattform“. Das heißt, sie bringen Ideen und Materialien aus dem Fundus der Sprachwerkstatt ein und regen die Reflexion des pädagogischen Handelns sowie der Selbstreflexion des eigenen Sprachverhaltens an.

Material- und Literaturlausleihe

Die Sprachwerkstatt verfügt über einen vielfältigen und großen Fundus an Materialien zur Werkstattarbeit sowie zu fachspezifischer Literatur und Kinderliteratur. Die Kitas können sich diese Materialien für Projekte ausleihen. Eine Übersicht über die Materialien bietet eine Liste, die in der Sprachwerkstatt erhältlich ist und anhand derer die Fachkräfte die gebrauchten Materialien wählen. Bei Bedarf geben die Kolleginnen der Sprachwerkstatt eine theoretische sowie praktische Einführung in die Materialien oder begleiten die entsprechenden Projekte in den Kitas (siehe Praxisbegleitung).

Newsletter

Die Kitas werden über Literatur- und Materialneuanschaffungen über einen regelmäßigen erscheinenden Newsletter informiert.

Sonstige Angebote der Sprachwerkstatt

Die Sprachwerkstatt organisiert weiterhin u.a. Fachvorträge mit externen Referent*innen, Werkstattwochen, Themenwochen sowie (interkulturelles, mehrsprachiges) Bilderbuchkino.

Kontaktaten:

Sprachwerkstatt der Trägerarbeitsgemeinschaft Cuxhavener Kindergärten
Wilhelm-Heidsieck-Straße 41, 27472 Cuxhaven

Tel. 04721/6658342

Email: sprachfoerderung@drk-cuxhaven-hadeln.de